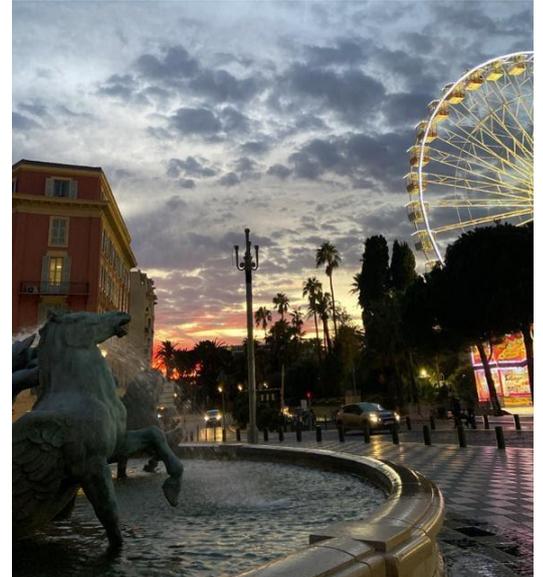


Erfahrungsbericht IAE Nice WS22/23 & SS23

Vorbereitung:

Da ich im Bachelor bereits ein Erasmus gemacht hatte, war für mich klar, dass ich auch im Master wieder für ein Semester im Ausland studieren will. Da ich gerne am Meer wohnen und auf Englisch studieren wollte, ist die Entscheidung ziemlich schnell auf Nizza gefallen, was ich im Nachhinein auch wirklich nur empfehlen kann! Die Zusage für Nizza bekam ich bereits ein oder zwei Wochen nach der Bewerbungsfrist, welche Ende Januar war. Die Universität in Nizza hat sich dann auch nach ein paar Monaten gemeldet und die Anmeldung dort erfolgte ohne Probleme. Zu beachten ist jedoch hier, dass falls das Studium auf Englisch sein soll, die Einschreibung bei der IAE Nice erfolgt, da die Université Côte d'Azur aus mehreren „Schulen“ besteht und nicht alle ein Programm auf Englisch anbieten. Vor dem Auslandsaufenthalt habe ich einen französischen Sprachkurs belegt und auch in Nizza weiterhin einen besucht.



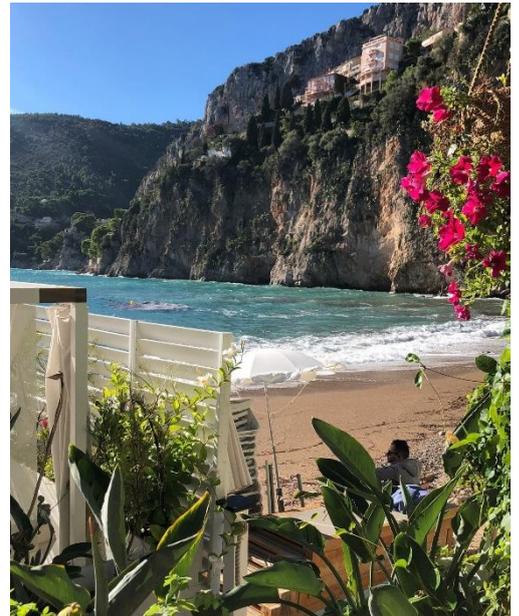
Anreise und Unterkunft:

Die Anreise nach Nizza ist leicht zu bewältigen, da der Flughafen direkt am Rande der Stadt liegt und von dort die Tram und Busse direkt in die Stadt fahren. Das Finden einer Unterkunft in Nizza hat sich tatsächlich etwas schwieriger gestaltet. Es ist auf jeden Fall empfehlenswert sich schon einige Monate vor der Anreise eine Wohnung zu suchen, da vor allem im Wintersemester hier sehr viele ausländische Studenten sind und die guten Wohnungen schnell vergriffen sind. (Websites zur Wohnungssuche: [appartager.com](https://www.appartager.com), [housinganywhere.com](https://www.housinganywhere.com), [nicerom.fr](https://www.niceroom.fr)) Für die Wohnung muss ein größeres Budget von ungefähr 600€ eingeplant werden. Auch sollte darauf geachtet werden, dass es ein vertrauenswürdiger Vermieter ist, da doch ab und zu Probleme auftreten. Zum Wohnen kann ich auf jeden Fall alles um die Altstadt herum empfehlen, da so das Meer, die Universität und auch die Bars gut zu erreichen sind. Es gibt auch mehrere Studentenwohnheime, wobei die meisten Erasmusstudenten Plätze im Studentenwohnheim Jean Médecin bekommen haben. Das Wohnheim ist in der Nähe des Flughafens und daher etwas außerhalb, sodass circa 40 min zum Campus Saint Jean d'Angely benötigt werden. Dafür ist jedoch der Preis quasi unschlagbar, da dort ein Zimmer circa 250€ kostet.

Studium an der Gastuniversität:

Bevor ich mein Auslandssemester angetreten habe, habe ich mich schon über die Kurse in Nizza informiert, aber im Nachhinein musste ich relativ viele wieder tauschen, da es sonst nicht mit dem Stundenplan gepasst hätte. Ich kann empfehlen möglichst alle Kurse aus einem Master zu machen, da es so nicht zu Überschneidungen der einzelnen Kurse kommt. Die Kurse in Nizza finden nicht wöchentlich statt, sondern in Blöcken oder mal hier mal da ein paar Stunden. Im

Verhältnis zu der deutschen Universität hat man relativ viele Unterrichtsstunden, dafür muss aber kaum noch etwas zu Hause gelernt werden. Im Unterricht herrscht auch Anwesenheitspflicht, die jedes Mal kontrolliert wird. Die einzelnen Kurse haben jeweils am Ende des Kurses verschiedene Prüfungsleistungen, sodass es nicht wirklich eine Klausurenphase gibt, da die Kurse alle zu verschiedenen Zeitpunkten enden. Die Professoren können sich die Prüfungsleistungen selbst aussuchen, sodass es ein Mix aus Klausuren, Präsentationen und Essays ist. Das komplette Studium kann in Englisch absolviert werden, aber es gibt auch Kurse auf Französisch. Insgesamt ist das Studium eher Praxis orientiert.



Da mir das Wintersemester in Nizza sehr gefallen hat, habe ich meinen Aufenthalt auf das Sommersemester erweitert, was zum Glück ohne Probleme funktioniert hat. Jedoch muss beachtet werden, dass im Sommersemester deutlich weniger Kurse angeboten werden, da die Franzosen meist ein Praktikum in der Zeit machen.

Alltag und Freizeit:

Da Nizza selbst viel zu bieten hat, aber auch die Lage einfach super ist, da man sehr schnell in den umliegenden Städten ist, gibt es hier sehr viel zu unternehmen. Zudem veranstaltet ESN jeden Donnerstag language exchange evenings, bei denen super schnell neue Leute kennengelernt werden können. In Nizza selbst ist die Altstadt sehr zu empfehlen, da sich dort die meisten Bars und Clubs befinden. Im Sommer versammeln sich abends auch immer viele Studenten am Strand. Mit dem Zug ist Italien, Monaco, Antibes, Cannes und Marseille super zu erreichen und die Züge fahren sehr regelmäßig. Als Student kann die ZOU-Card für 90€ beantragt werden, mit der an der ganzen Côte d'Azur umsonst Zug gefahren werden kann, welche ich wirklich nur zu kaufen empfehlen kann. Was ich an Ausflügen wirklich empfehlen kann: Le Calanque, Verdon Schlucht, Tete de Chien, Saint-Jean-Cap-Ferrat, Antibes, San Remo und die Altstadt von Monaco. Ebenfalls wirklich schön sind die Wanderwege, die um jedes Cap führen und super gut mit Zug zu erreichen sind. Im Winter gibt es 3 verschiedene kleine Skigebiete, die man auch von Nizza mit Bus erreichen kann (circa 1,5 Stunden).

Fazit:

Das Auslandssemester war einer meiner besten Erfahrungen im Leben und ich kann wirklich nur jeden empfehlen das auch zu machen! Nizza ist wirklich schön und alles um Nizza herum ist mindestens genauso schön und man kann durchgehend die Sonne genießen. Zudem ist es auch immer wieder eine schöne Erfahrung so viele neue und nette Leute kennenzulernen, sodass man am Ende der Zeit Freunde auf der ganzen Welt hat.

